

# ROT-WEISSES SPRACHROHR



4 / 1968



OFFENBACHER  
RUDERVEREIN  
1874 e.V.

# VEREINS - MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.  
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937  
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE  
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Heinz Schöning, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 147, Telefon 884777  
Pressewart: Paul Reitz, Offenbach/M-Rumpenheim, Weizenäckerstraße 12, Telefon 883363  
Postscheckkonto: Frankfurt (Main) 26222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M, Girokonto 2001284  
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M, Kto. 67/6213

---

37. Jahrgang

Oktober / November

4/68

---

## Liebe Freunde, liebe Mitglieder!

Das vorletzte Heft unserer Vereins-Mitteilungen in diesem Jahre liegt nunmehr vor Ihnen, Die Rudersaison sowie die Saison der Segler sind noch nicht ganz zu Ende und die neue Rasensaison unserer Hockeymannschaft hat gerade jetzt erst begonnen. Trotzdem läßt sich bereits einiges aus den ersten acht Monaten des Jahres sagen.

Unsere Ruderer, praktisch mit einem Junior- und einem Senior-B-Vierer, haben es immerhin bis heute auf 15 Siege gebracht, und zwar aus eigener Kraft, also ohne Renngemeinschaftssiege. Hierbei insbesondere Siege im Junior-Gig-Vierer, Lgr. I, Jahrg. 1950/51, und im Senior-B- und Senior-A-Vierer m. Stm. In den letzten Tagen kam noch ein Sieg im Senior-B-Einer hinzu.

Unsere Segler haben als junge Abteilung die ersten Regatten hinter sich gebracht und waren zu einer Gemeinschaftsreise mit ihren Booten am Neusiedler-See in Österreich. Vieles gibt es zu erzählen, bis zum Mastbruch und diversen Autoschäden beim Transport der Boote.

Unsere Hockeyabteilung hatte zunächst den Wiederaufstieg unserer 1. Herrenmannschaft in die Oberliga zu melden, und jetzt beginnen die Spiele um harte Punkte. Es wird schwer werden. Die 1. Damenmannschaft spielt ja schon lange in der Oberliga und schwankt zwischen Mittelplatz und der Spitze.

Der Nachwuchs bei den Ruderern und der Hockeyabteilung macht allen Beteiligten viel Spaß. Die Rudermädchen nahmen erstmals an einer Jugend-Regatta in Nürnberg teil. Ein Fast-Sieg war sogar dabei. Nur ein Schiedsrichterversäumnis brachte unsere Mädchen um den ersten Sieg. Bei den Buben ist es leider noch nicht so weit.

Bei den Buben und Mädchen auf dem Hockeyfeld gibt es Licht und Schatten, aber insgesamt gesehen geht es hier stark aufwärts, und wir freuen uns darüber.

Auf dem gesellschaftlichen Gebiet steht demnächst unser Oktoberfest an. Hoffen wir, daß es ein Erfolg wird. Wir könnten es gebrauchen. Aber wenn alle unsere Mitglieder sich wieder im Bootshaus treffen, dann kann eigentlich nichts schief gehen.

Am 1. Weihnachtsfeiertag treffen wir uns dann wieder zu unserem traditionellen Frühlingsessen im Bootshaus, und meist findet man hier Mitglieder, die man aus vielerlei Gründen nur an diesem Tag im Bootshaus treffen kann, zum Beispiel durch Auslandsaufenthalt usw.

Und dann wäre das Jahr 1968 auch schon wieder zu Ende, das Weihnachtsheft haben Sie dann schon erhalten.

Das neue Jahr aber wirft seine Schatten voraus. Zur Jahreshauptversammlung müssen die Vorbereitungen getroffen werden und was damit alles zusammenhängt. Seither konnten wir es noch immer bewältigen, und so hoffen wir, daß es auch diesmal wieder sein wird.

Und nun liebe Freunde und Mitglieder, vielleicht ist dies mein letzter Leitartikel in unseren Vereins-Mitteilungen, denn bei der nächsten Runde 1969 dürften Veränderungen personell, hoffentlich durch jüngeren Nachwuchs, eingetreten sein. Zumindest scheint es doch so. Hoffen wir auf ein weiteres gutes Gelingen zum Wohle unseres Sportes und zum Ge-  
deihen unseres ORV. rtz.

## Vom Rudern

Am Samstagmorgen, dem 13. Juli 1968, war gegen 6,00 Uhr eine 14köpfige Expedition des ORV zur zwei Tage währenden **88. Emser Regatta** gestartet, um in 5 Rennen den Gegnern zumindest den Sieg streitig zu machen. Nicht mit von der Partie war erstaunlicherweise unser altgedienter Trainer, Herr Walter Hartmann, dem ein Kegelausflug wichtiger erschien und der dadurch seine Ruderer durch lautstarke Antriebsrufe vor dem Start nicht nervös machen konnte.

Nach langer Fahrt durch waldige Höhen und Täler, vorbei an grünen Wiesen und wogenden Kornfeldern, erreichte die Gesandtschaft endlich Bad Ems. Hier sollte sich zeigen, ob man den Gegnern nicht Respekt vor uns beibringen konnte. Doch gleich im ersten Vorrennen des Senior-A-Vierers erhielt unser Optimismus einen leichten Dämpfer. Sieger wurde der Kölner RV 1877 vor unserem Boot. Fürs Hauptrennen war man dadurch trotzdem qualifiziert, in dem man außerdem auf die Rgm. RV Hellas/SG Wiking Offenbach traf. Doch auch hier langte es nur zu einem 2. Platz hinter Köln, dritter, weit abgeschlagen, war die Offenbacher Rudergemeinschaft. Als nächstes durfte der Junior-Vierer im Rennboot seine Kunst beweisen. Es zeigte sich auch entscheidend verbessert gegenüber Frankfurt, ruderte stilistisch bestimmt besser als sein Gegner RC „Rhenania“ 1877/97 e. V. Koblenz,

**Guter Rat -  
ist halb so teuer!**

vom Fachmann für Elektrotechnik

**ElektroRöder**

Röder K.-G.

Offenbach-Bürgel, Langstr. 25-27  
Telefon 84174

verlor das Rennen aber trotzdem ganz knapp mit 9 Zehntelsekunden, wobei noch zu bedenken ist, daß unsere Mannschaft bis ca. 1350 m noch eine gute Länge zurück lag. Diese beiden Niederlagen konnte und wollte der ORV nicht auf sich sitzen lassen, und so legte der Senior-B-Vierer in einem überlegen gefahrenen Rennen ganz klar vor der Cochemer RG und dem Siegburger RV. Damit war die Samstagsvorstellung beendet, und beide Vierermannschaften stürzten sich ins Bad Emser Nachtleben. Das Kurkonzert konnten sie in ihrem Alltagsdreß nicht gut besuchen, eine Diskothek existierte nicht, blieb nur noch der Weg in die übernächste Kneipe, wo natürlich nur alkoholfreie Getränke genossen wurden. Ungefähr gegen „10.00 Uhr“ strebten die Ruderer ihren Schlafkojen zu, die in einem Raum des Emser Bootshauses situiert waren, die uns der besorgte Verein freundlicherweise zur Verfügung stellte. (Zwei ganz Verwegene kampierten in einem der mitgebrachten Zelte.) Am nächsten Tag langte es für unseren Senior-B-Vierer trotz einer guten Nacht gegen den 4. Sieger des tags zuvor ausgetragenen Eichkranzrennens, dem WSV Godesberg 09/11, nur zu einem zweiten Platz (Rückstand 9,8 Sekunden, in Aschaffenburg war es gegen den gleichen Gegner nur eine Zehntelsekunde). Alle Erwartungen konzentrierten sich nun auf die Juniormannschaft, die denselben Gegner wie am Vortag hatte.



Junior-Vierer: Bodo Steiner, Hans Kremer, Stm. Uwe Jürgensen, Jürgen Jürgensen und Manfred Grandke

Einrichtungshaus für  
Büroausstattung  
und Organisation

**BÜRO** *Werner*

Offenbach/M.-Waldstraße 5/7 • Tel. 80141

Hier der Streckenreport (Kenntnis des Streckenverlaufs vorausgesetzt): „Kurz nach dem Start schon kann der ORV die Kurvengabe der Koblenzer aufholen und gleichziehen. Durch die Innenkurve auf Startbahn 1 stark bevorteilt, kann er sogar einen Vorsprung erkämpfen, den er nach Passieren der 1. Brücke am Kurvenausgang sogar auf etwa eine Länge ausbauen kann. Die 2. Brücke, auf der die Schlachtenbummler des ORV postiert sind, wird so unterquert, und auf der langen Geraden vor dem Ziel sieht man den ORV-Buben an, daß sie verbissen um den Sieg kämpfen. Die letzte Brücke wird erreicht, im ORV-Boot scheint die Kraft nachzulassen. Das erkennt der Stm. der Koblenzer, lautstark feuert er seine Mannschaft an, sie kann zum Gegner aufschließen. Diesen mächtigen Endspurt kann der ORV noch bis 50 m vor dem Ziel erwidern, dann resigniert er und muß sich mit 1,4 Sekunden dem heute ausgezeichnet rudenden Vierer des RC „Rhenania“ Koblenz geschlagen geben.“ Niedergeschlagen rudert unsere Mannschaft in strömendem Regen das Boot zur Anlegepritsche zurück; es wird verladen und man tritt die Heimreise an. Das „Experiment Bad Ems“ ist damit beendet, es hat wenigstens einen Sieg für den Senior-B-Vierer gegeben, mit etwas Glück hätten es zwei sein können, wenn man bedenkt, daß der Sieger der 1. Abteilung des Junior-Vierers um 7,9 Sekunden schlechter war als unser Boot.



Senior-Vierer: Werner Lohr, Stm. Jürgen Mitscher, Wolfgang Michel, Reinhardt Zaruba und Wilfried Maruschewski

Als nächstes wurde die Würzburger Regatta besucht. Von vier gemeldeten Rennen wurden zwei abgemeldet, da die Nr. 3 des Senior-Vierers, Werner Lohr, plötzlich erkrankt war und Bodo Steiner für ihn einsprang, der auch noch ein Junior-Gig-Vierer-Rennen zu bestreiten hatte. Dieses Rennen gewann dann auch der Vierer ganz überlegen vor der RG Eberbach. Von Würzburg konnten die Ruderer nicht viel sehen, da sie der Vorstand geschickterweise in einer Jugendherberge übernachten ließ. Um 21.30 Uhr wurde diese, wie überall in Bayern, geschlossen. Draußen wollte natürlich auch keiner übernachten.

Glück hatten zwei Mitglieder des Junior-Gig-Vierers, daß die Türen der Unterkunft noch einmal geöffnet wurden, als sie nach einem Langstreckenlauf „Quer durch Würzburg“ zwei Minuten nach dem Zeitlimit in die Jugendherberge einliefen.

Sonstags fuhr der Senior-B-Vierer noch ein Rennen, indem er reelle Siegchancen hatte, um die er jedoch gebracht wurde, da er von seinen Gegnern förmlich eingekellt wurde. Der Schiedsrichter ließ das Rennen jedoch weiterlaufen und unser Boot hatte, durch diese Behinderung weit zurückgeworfen, nichts mehr zu bestellen. Hier wäre harter Protest bei zuständiger Stelle bestimmt angebracht gewesen, auch wenn es, ich zitiere: „doch kaan Zweck gehabt hedd“.

Letzte Regatta vor der Sommerpause wäre Mainz gewesen, doch hier wurden alle Rennen wieder abgemeldet.

Nach der Sommerpause stand zuerst die 13. Herbst-Regatta des Mühlheimer RV 1911 auf dem Programm. Der Wirkungsgrad des ORV war hier wieder erstaunlich, da er von vier gemeldeten Rennen zwei gewinnen konnte (laut Offenbach-Post). Der Junior-Gig-Vierer konnte mit ‚Ersatzmann‘ Peter Marx auf Nr. 4 die Frankfurter Borussia besiegen, mußte sich jedoch am nächsten Tag dem RC Rhenania Koblenz geschlagen geben. Der neue Mann mußte eingesetzt werden, weil unser Manfred Grandke nach hart durchtrainiertem Urlaub mit einem steifen Kniegelenk im Bootshaus eintraf. Seine Verletzung zwingt ihn auch die noch kommenden Herbstregatten zu pausieren. Reinhardt Zaruba gewann den Senior-B-Einer vor Heinz Kröber vom Hellas Offenbach und Jürgen Weber vom Frankfurter RSpV Sachsenhausen. Dieser Sieg begeistert um so mehr, da Heinz Kröber die gesamte Strecke mit zeitweilig zwei Längen geführt hatte und Reinhardt Zaruba dieses schon verloren geglaubte Rennen nach famosem Endspurt doch noch aus dem Feuer riß. Schließlich versuchten sich Wolfgang Michel und Reinhardt Zaruba noch erstmals im Senior-B-Doppelzweier, mußten ihre Hoffnungen jedoch schon frühzeitig begraben, als sie im Vorrennen als drittes Boot ausscheiden mußten.

Eigentlich sollte vom ORV noch die Frankfurter Herbstregatta besucht werden, sie wurde jedoch wegen organisatorischer Schwierigkeiten abgesagt, was uns natürlich um die Chance brachte, unser Konto von 15 Siegen noch weiter auszubauen.

Letzte Regatta in diesem Jahr wird Schierstein sein; es starten voraussichtlich zweimal der Junior-Gig-Vierer, Reinhardt Zaruba im Senior-Einer und der Senior-B-Doppelzweier. Reelle Siegeschancen hat der Junior-Vierer; was im Einer und Doppelzweier wird, bleibt abzuwarten. jj

## Gubener R.C. in Offenbach

Unsere Patenschaft für den Freundeskreis des ehemaligen Gubener Ruder-Clubs e. V. 1905 kam in diesem Jahre wieder einmal zur Geltung. Unsere Freunde trafen sich am 31. August und 1. September in unserem Bootshaus.

Genau vor 15 Jahren übernahmen wir vom ORV diese Patenschaft und mehrere Treffen fanden seither auch in unserem Clubhaus statt. Vor einigen Jahren taufte wir einen Renn-Einer auf den Namen „Guben“, dessen Taufakt der leider inzwischen verstorbene, verdienstvolle Erich Rhode im Namen unserer Gubener Freunde vorgenommen hatte.

---

Am Samstagnachmittag traf man sich zunächst bei Kaffee und Kuchen im ORV-Bootshaus. Anschließend wurde eine Ruderfahrt auf dem Main unternommen, nachdem das schlechte Wetter ein Einsehen hatte und es nicht mehr regnete. Alte Erinnerungen wurden einmal mehr geweckt an die Zeiten in Guben, der Stadt der Brücken über die Neiße.

Abends wurde dann im Saal des Bootshauses ein gemeinsames Abendessen an festlich gedeckten Tischen eingenommen. Dazwischen sprach der derzeitige Vorsitzende des Freundeskreises, Herr Walter Radt, beginnend mit einer Begrüßung aller Anwesenden, einschließlich einiger Herren mit Damen des ORV, und gab dann einen Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre seit der Gründung im ORV-Bootshaus.

Ein Gedenken an Erich Rhode und die Verstorbenen der letzten Zeit sowie an die Heimatstadt Guben folgte. Anschließend begrüßte Herr Christian Merz im Namen des ORV unsere Freunde vom ehemaligen Gubener RC 05.

Inzwischen ging das Abendessen bei bester Stimmung weiter, und die Kapelle leitete allmählich zu einem Tänzchen über.

Am Sonntagvormittag bestieg man das Motorschiff „Wikinger“ und machte eine Fahrt auf dem Main. Ein Frühschoppen und das anschließende Mittagessen wurden auf dem Schiff eingenommen. Gegen 14.00 Uhr erfolgte die Rückkehr nach Offenbach, und die gesellige Runde löste sich langsam wieder auf, denn die Teilnehmer benutzten den Nachmittag zur Heimreise in alle Teile der Bundesrepublik.

Alles in allem war es trotz des teilweise schlechten Wetters eine gelungene Zusammenkunft des Freundeskreises des ehemaligen Gubener Ruder-Clubs e. V. 1905.

Wir sagen auf baldiges Wiedersehen!

rtz

## Liebe Freunde des AH-Ruderns!

Was heißt schon AH-Rudern? Angesprochen sind alle Mitglieder, welche gewillt sind, noch etwas ruderische Betätigung zu haben, also von dem Augenblick an, wo die Betätigung als Rennruderer aufgehört hat, ganz gleich aus welchem Grunde.

Inzwischen haben sich wieder einige Interessenten gefunden, weshalb ab sofort zunächst einmal jeden Sonntagvormittag, 10.00 Uhr, also noch vor dem Frühschoppen, wieder Ruderbetrieb für die nicht mehr aktiven Mitglieder sein soll. Bitte kommen Sie mit Ihrem Sportdreß ins Bootshaus und machen Sie mit. Der Ruderausschuß

---

**Unser OKTOBERFEST findet am  
12. Oktober 1968 im Bootshaus statt.**

---

## Vom Hockey

Seit Erscheinen des Heftes 3/68 hat sich in unserer Sportart wenig getan. Seit kurzer Zeit werden erst wieder die Schläger geschwungen. Die erste Herrenmannschaft startete mit einem 3:0-Erfolg im Trainingsspiel gegen SKG Frankfurt in die neue Saison. Einige weitere Spielabschlüsse, die unsere Vorbereitung für die neue Saison sein sollten, wurden von Ludwigshafen bzw. RK Rüsselsheim kurzfristig abgesagt. So war unsere 0:9-Niederlage beim SC Sachsenhausen-Forsthausstraße die Generalprobe. Die Premiere, die dem Sprichwort nach hätte glänzend sein sollen, fand nicht statt. Unser Platz war am 1. September nicht bespielbar, so daß das Punktspiel gegen HC Limburg ausfallen mußte. Dagegen holten wir uns im vorverlegten Spiel gegen den amtierenden Deutschen Meister RK Rüsselsheim am Mittwoch, dem 4. September, auf unserem Platz an der Mainfähre ein unerwartetes 0:0 und damit den ersten Punkt. Vielleicht erweist sich dieser Punkt bei der Endabrechnung als kostbar. Ein Privatspiel in Stuttgart bei Rot-Weiß brachte unseren Herren ebenfalls ein 0:0. Die augenblickliche Flaute im Angriff wurde einmal mehr deutlich. Die Damenmannschaft des ORV lebt in der letzten Zeit fast nur vom Training. Privatspiele fielen aus, nur in Fechenheim war der Platz bespielbar, und das Spiel wurde 2:1 gewonnen. Teuer bezahlt dieser Sieg, denn Conny Borgnis zog sich einen Bänderriß zu und wird in den kommenden Wochen sehr fehlen. Gegen den Deutschen Hallenmeister Rot-Weiß Stuttgart bezogen unsere Girls eine 0:2-Niederlage, die dem Spielverlauf nicht gerecht wurde, ihre Ursache aber in unkonzentriertem Deckungsspiel hatte.

Ebenfalls mit nach Stuttgart waren die AH / 2. Mannschaft (als Kombination) und die Knaben gereist. Die verjüngte AH holte sich mit 4:3 auch den einzigen Sieg des Samstags. Die Knaben mußten sich ihrem Gegner 2:3 geschlagen geben. Dieses Spiel hatte südländische Akzente. Hinter einem zwei Meter hohen Drahtverhau mußten unsere Jüngsten dieses Spiel austragen. Die Eingangstür war verschlossen und der Schlüssel dazu nicht auffindbar. nh

## Achtung! Hallenhockey-Wanderpreis der Stadt Offenbach (Main)

Die Hockeyabteilung des ORV veranstaltet am 30. November / 1. Dezember 1968 in der Offenbacher Stadthalle ihr diesjähriges Turnier um die Wanderpreise der Stadt Offenbach am Main. Bei der Verpflichtung der Teilnehmer wurden neue Wege beschritten, und wir haben Mannschaften nach Offenbach holen können, die im deutschen Hockey als absolute Spitzenklasse einzustufen sind. So können Offenbachs Hockeyfreunde den amtierenden Deutschen Hallenmeister, Hockey-Gesellschaft Nürnberg (mit dem wohl besten deutschen Hallenspieler und Olympiateilnehmer Norbert Schuler), den mehrfachen badischen Meister HC Heidelberg, Berliner Meister Sportfreunde Neukölln, die hessische Spitzenmannschaft vom SC Sachsenhausen-Forsthausstraße und das Team von Olympiateilnehmer Klaus Greinert, den SC München, sehen. Ferner sind am Start 1. FC Nürnberg, Rot-Weiß Stuttgart und die Herren des ORV als Wanderpreisverteidiger.



Das Feld der Damen wird vom Deutschen Meister ESV Rot-Weiß Stuttgart angeführt. Der bayerische Meister 1. FC Nürnberg, der badische Meister HC Heidelberg und Hessenmeister Eintracht Frankfurt sind weitere Teilnehmer mit Rang und Namen im deutschen Hockeysport. Die Liste wird von den Exmeistern Eintracht Wiesbaden, SC Sachsenhausen-Forsthausstraße, SC München und den Damen des Offenbacher Rudervereins ergänzt. Da bis zu diesem Turnier keine Vereinszeitung mehr erscheint, appelliere ich schon heute an alle Vereinsmitglieder, sich diesen Termin freizuhalten. Bei unserem letzten Stadthallenturnier war das Echo innerhalb unseres Vereins mehr als mäßig. Ein solches Turnier verdient eine entsprechende Kulisse, und aufgrund der Mitgliederzahl des Gesamtvereins sollten die Ränge der Stadthalle nicht nur Aktive im Trainingsanzug aufnehmen. Die im Offenbach-Frankfurter Raum vertretene Presse wird zum gegebenen Zeitpunkt eine ausführliche Vorausschau bringen. Nochmals, das Wochenende am 30. November / 1. Dezember 1968 im Terminkalender schon jetzt rot anstreichen und für das Turnier in der Stadthalle reservieren.

Norbert Hertlein

## Vom Segeln

In den Monaten Juli und August werden keine Regatten veranstaltet, um den Freunden des Segelsports die Möglichkeit zu geben, mit ihren Booten Urlaubsfreuden genießen zu können. In diesem Jahr hatten sich von unserer Segelabteilung 15 Damen und Herren und 5 Jugendliche entschlossen, einen gemeinsamen Segelurlaub im Burgenland am Neusiedler See zu erleben. Am 27. Juli war es nun endlich soweit. Morgens um 3.20 Uhr setzte sich der Konvoi in Richtung Rust a. See in Bewegung. Die Fahrt in den hereinbrechenden Morgen war herrlich, und der Vormittag brachte uns gutes Wetter und Sonnenschein. Kurz vor München verließen wir die Autobahn und setzten unsere Fahrt auf der Bundesstraße fort. Da auch unsere Autos hin und wieder mit Treibstoff versorgt werden mußten, suchten wir gemeinsam eine Tankstelle in Allershausen, Kreis Freising, auf. Hier wurden wir die reinste Sensation. Es wurde sofort ein Pressefotograf herbeigerufen, um Boote, Schleppfahrzeuge und Urlauber für die Titelseite der dortigen Lokalzeitung festzuhalten. Weiter ging die Fahrt, und je mehr wir uns Salzburg näherten, je schlechter wurde das Wetter. Wir mußten unsere Fahrt in Gewittergüssen fortsetzen. Kurz vor Wien mußten wir unsere Fahrt wegen einem defekten Bootstrailer und einer beschädigten Kfz-Kupplung unterbrechen. Durch diese Verzögerung trafen wir erst um 22.30 Uhr in unserem Urlaubsquartier ein.

Die nächsten Tage bescherte uns unser Urlaubsziel Sonnenschein und viel Wind, so daß ein jeder von uns nach Herzenslust mit seinem Boot auf dem Wasser sein konnte. Schnell hatten wir uns an das neue Revier gewöhnt und auch auf dem herrlichen Yachtgelände des Burgenländischen Yachtclubs waren die ORV-Segler gern gesehene Gäste. Nicht jeder Segelausflug verlief jedoch so glimpflich, es gab Kenterungen bei Flaute, Verletzte bei Bootsmanövern und Mastbrüche in Gewitterböen. Es wurde dort sehr sportlich von uns gesegelt, und es war eine Freude, Koralle, Korsare und Zugvögel in Gleitfahrt miterleben, und noch abends, nachdem die Boote an ihren Liegeplätzen festgemacht waren, wurde noch lange in fröhlicher Runde beim „Ruster Rotwein“ über die Erlebnisse am Tage diskutiert, und die Erlebnisse waren recht zahlreich. Sie reichten für einige

poetisch begabte Mitglieder von uns dazu, ein Lied über unseren gemeinsamen Urlaub von 26 Strophen zu dichten, und nach gemeinsamem Gesang, an dem sich auch unsere Wirtsleute eifrig beteiligten, hieß es dann ‚Pfeifen und Lunten‘ aus und die nächtliche erholsame Ruhe trat ein. Jeder Tag brachte neue Pläne und die Möglichkeit, sich ausgiebig mit den Booten auf dem Wasser auszutoben.

Schnell waren jedoch unsere drei Wochen zu Ende gegangen und wir mußten unsere Heimfahrt antreten. Es war ein herrlicher Urlaub, der noch lange unter den Freunden der Segelabteilung in Erinnerung bleiben wird, und ich möchte von hier aus noch Dank sagen unseren Wirtsleuten Herrn und Frau Wedl für ihre Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft und für ihr Verständnis, das sie uns Seglern entgegenbrachten.

Für die nächsten Wochen stehen uns einige schwierige Regatten bevor. Unser Korsar G 1470 (Herr Sohn) hat vom 7. bis 8. September zur Inheidener Regatta gemeldet.

Am 21. und 22. September findet beim Frankfurter Yachtclub die diesjährige Herbstregatta statt, und wir haben die Korsare G 1470 (K. Sohn), G 695 (K.-D. Kohl) und Zugvogel G 839 (J. Koltzsch) gemeldet. Eine Woche später findet dann die Undine-Regatta in Offenbach statt. Es wird dort die Bezirksmeisterschaft der Korsare ausgefahren und ist Schwerpunktregatta für Schwertzugvögel. Zu dieser Regatta konnten wir die Korsare G 1470 (K. Sohn), G 695 (K.-D. Kohl), die Zugvögel G 707 (K.-H. Kellermann), G 839 (J. Koltzsch) und den 16-qm-Jollenkreuzer G 239 (H. Buchsbaum) melden.

Es ist ein umfangreiches Programm, was unseren Regattaseglern bevorsteht, und in den Feldern, in denen sich zahlreiche Spitzensegler der deutschen Meisterschaft befinden, wird es für uns nicht leicht sein, befriedigende Plätze zu erreichen. Es bedeutet aber für uns trotzdem, auch in diesen Wettbewerben dabeigewesen zu sein.

hjk

## Hier wird gelästert!

1. Da soll doch einer an der Jahrgangszahl unserer Vereins-Mitteilungen gedreht haben! Oder wollte jemand mogeln? Das Kalenderjahr 1967 war noch der 36. Jahrgang. Und dann kam der neue modernere Umschlag, und siehe da, es war gleichzeitig der 38. Jahrgang damit entstanden. Oder sollte es nur irrtümlich geschehen sein? Beim Pressewart läßt sich die Jahrgangszahl leicht nachweisen.
2. Kürzlich hatten wir wieder einmal Besuch unserer Freunde des ehemaligen Gubener RC e. V. 1905 in unserem Bootshaus. Aufgefallen ist dabei, daß man eine Begrüßung nicht nur laut und verständlich, sogar auch noch kurz gefaßt anbringen kann. Es soll gar nicht langweilig geworden sein! Ob man das nicht immer so machen sollte?
3. Wie soll ein Eheleben sein? Das fragte sich auch eines unserer sporttreibenden Ehepaare. Wenn schon dem Einen die Nase aufgeschlagen wird, dann läßt sich der Andere die Lippe aufschlagen. Treffpunkt Krankenhaus. War das eventuell in Stuttgart? Es muß ja nicht unbedingt genauso gewesen sein.

## Aus der ORV-Familie

### Neuaufnahmen (seit 15. Juli 1968):

Marion Derbort, Offenbach am Main, Dietzenbacher Straße 68 — Rudern

Günther Hellwig, Frankfurt am Main, Waldschmidtstraße 73 — Segeln

Hans Kohl, Offenbach am Main, Thüringer Straße 24 — Segeln

Michael Kraft, Offenbach am Main, Waldstraße 136 — Rudern

Heiko Münch, Offenbach am Main, Alicestraße 45 — Segeln

Gusti Münch, Offenbach am Main, Alicestraße 45 — Segeln

Unseren neuen Mitgliedern ein herzliches „Willkommen“ in unseren Reihen, verbunden mit dem Wunsche, daß Sie sich recht bald bei uns wohlfühlen mögen. Anstecknadeln (Vereinsfähnchen) sind bei unserem Bootshaus-Wirt oder dem Pressewart erhältlich.

Wir gratulieren herzlich dem jungen Paar Volker-Helge Meßmann und Frau Ursula geb. Kühler zur Hochzeit am 21. September 1968 und wünschen für das gemeinsame Leben alles Gute.

<p><i>Getränke aller Art</i>  <b>Konrad Pohl Söhne</b>            Ffm.-Fechenheim          Löhnungsgasse 17—19          Telefon 41 2982</p>	<p>Spenglerei &amp; Installation          Sanitäre Anlagen · Gasheizungen          Reparaturen aller Art  <b>ALFRED DAMBIER</b>          OFFENBACH/M., Friedhofstr. 20          MÜHLHEIM - DIETESHEIM,          Elisabethenstraße 26, Tel. 061 08 / 35 73</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**dh**

Druckerei H. Hecker · Inhaber Dieter Holzammer

605 Offenbach am Main · Karlstraße 53 · Telefon 8 23 96

## Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen ist am  
 1. Dezember 1968

Zuschriften bitte rechtzeitig an Paul Reitz, Offenbach am Main-Rumpenheim,  
 Waitzenäckerstraße 12, Telefon 88 33 63

**Es bedanken sich:**

OFC Kickers 01 e. V. für unsere Glückwünsche zum Aufstieg in die Fußball-Bundesliga;  
 Rüdiger Wolf für die Glückwünsche in unseren Mitteilungen zu seiner bestandenen  
 Diplom-Prüfung an der Universität Frankfurt.

**Wir gratulieren zum Geburtstag**

im Oktober:	im November:	im Dezember:
2. Ferdinand Ahrens	1. Fritz Merz (68)	2. Hans Wickenhäuser
Herbert Kempfer	3. Robert Grag	5. Peter Brunner
4. Doris Sauer	Angelika Keller	7. Yvonné Royer
6. Gert Polikeit	Wilfried Maruschewski	Karl Schiller (67)
Joachim Weipert	4. Viktor Maraldo (67)	9. Thomas Strohl
Rüdiger Wolf	7. Dagmar Schreiber	11. Gertrud Bach
9. Gerhard Kuhaupt	11. Martin Ricker (67)	Manfred Grandke
10. Rita Gerling	Reinhard Zaruba	14. Theodor Legier
Hans Schorr	14. Petra Knaack	Hans Renner (60)
Bernd Sieglar	15. Georg Hofmann	15. Bernd Gebauer
12. Heinz Ohlig	16. Emil Armanski	17. Karl Arnold
Heinrich Scheich (70)	17. Hiltrud Schmidt	18. Hans Ritter
13. Werner Koch (65)	20. Erwin Bensel	Erich Schroth
16. Friedrich Kohler (75)	21. Rolf Elbert	19. Alfred Gottlieb
17. Heinz Peter Klein	23. Otto Hofferbert	20. Horst Keller
18. Arthur Drewler	24. Herbert Kulmai	23. Renate Hübner
Helmut Pulver	Heinz Reitz	Otto Scheich (67)
19. Richard Zieglet	25. Brigitte Götz	24. Christel Heyl
21. Klaus Sybertz	26. Otto Pohl	25. Ute Musel
Günter Justus	Harald Sauer	26. Willi Baudendistel
23. Lutz Collin	Karl Schwerzel (76)	Friedrich Jürgensen
Karin Färber	28. Ludwig Mitscher	Ernst Langöns
24. Irene Herz	30. Peter Scholten	27. Michael Tiedke
26. Karl Pfaff (66)		29. Peter Jakubowski
27. Petra Derbort		
29. Ingrid Seipel		

**Grüße erreichten uns von:**

Konrad Götz und Familie aus Kärnten/Österreich — Känzelhöhe  
 Heinz Hagen und Familie aus Waging am See/Oberbayern  
 den Seglern im ganzen Club vom Neusiedler See/Österreich  
 Jürgen Mitscher aus Rhoden (Waldeck)  
 Ulrich Wisker aus Waidring/Tirol (Österreich)  
 Irene Hahn aus Lège (Gironde)/Frankreich  
 Hannelore Gackenheimer aus Garmisch-Partenkirchen  
 Hugo Heyl und Familie aus Pietraligure/Italien  
 Willy Schnabel und Frau aus Nordwijk aan Zee/Holland  
 Fritz Böhm aus Rotterdam und Zandvoort/Holland

# Termin-Kalender

- 28./29. 9. 68 **Schwerpunkt-Segel-Regatta** in Offenbach auf dem Kurs unterhalb der Mainbrücke (Undine)
29. 9. 68 **ORV-Vereins-Regatta** gemäß Ausschreibung in Heft 3/68  
**Hockey-Punktspiel**, 2. Herren gegen RK Rüsselsheim
- 5./ 6. 10. 68 **Bodensee-Segel-Regatta** mit Beteiligung der ORV-Segler
6. 10. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. und 2. Herren bei TEC Darmstadt,  
1. Damen bei FSV Frankfurt am Main
12. 10. 68 **OKTOBERFEST** in den Räumen des Bootshauses, mit verschiedenen Vergnügungen und Tanz
20. 10. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. und 2. Herren sowie 1. und 2. Damen gegen SC 1880 Frankfurt am Main
27. 10. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. und 2. Herren bei THC Höchst  
**Absegeln** der ORV-Segler
3. 11. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. und 2. Herren in Limburg  
1. und 2. Damen bei Eintracht Wiesbaden
10. 11. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. und 2. Herren gegen Sachsenhausen-Forsthausstraße Frankfurt am Main  
1. Damen gegen Darmstadt 46
16. 11. 68 **Hockey-Punktspiele**, 2. Herren und 2. Damen bei THC Hanau
17. 11. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. Herren und 1. Damen nachmittags bei THC Hanau
20. 11. 68 **Vereins-Kegelmeisterschaft** im Bootshaus von 16 bis 19 Uhr. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.
12. 11. 68 **Hockey-Punktspiele**, 1. und 2. Herren bei RK Rüsselsheim
30. 11. /
1. 12. 68 **Hockey-Hallenturnier** in der Offenbacher Stadthalle mit erstklassiger Besetzung, wie Deutscher Meister usw. Samstags abends im Bootshaus für alle beteiligten Mannschaften und unsere Mitglieder geselliges Beisammensein mit Tanz.
14. 12. 68 **Hallenhockey-Hessenmeisterschaftsspiele** in der Sporthalle Süd, Frankfurt a. M.-Sachsenhausen: 1. Herren, 14.00 Uhr: gegen Sachsenhausen-Forsthausstraße, 17.00 Uhr gegen RK Rüsselsheim
15. 12. 68 **Hallenhockey-Hessenmeisterschaftsspiele** in der Sporthalle Süd, Frankfurt a. M.-Sachsenhausen: 1. Damen 9.00 Uhr gegen Bad Homburg, 10.45 Uhr gegen THC Hanau